

DOKUMENTANALYSE

1842-02-23_Wien_Fuhrmannsbrief_Triest_Zuendhoelzchen.pdf

1. Dokumentuebersicht

Originaldatei:	Image_00234.pdf
Neuer Dateiname:	1842-02-23_Wien_Fuhrmannsbrief_Triest_Zuendhoelzchen.pdf
Dokumenttyp:	Fuhrmannsbrief (Frachtbrief fuer Landtransport)
Originaltitel:	Unter goettlichem Geleite... (gedruckter Formulartext)
Seitenanzahl:	1
Sprache(n):	Deutsch (fruehes 19. Jahrhundert, Kurrentschrift)
Gesamtbewertung:	Confidence: HOCH (ca. 85%) - Haupttext gut lesbar, einige Randbemerkungen in roter Tinte

2. Vollstaendige diplomatische Transkription

Seite 1 (einzige Seite)

Spaetere Annotation (maschinenschriftlich, oben auf Traegerpapier):

1842 Fuhrmannsbrief WIEN-Triest. " In 20 Tagen geschehener Lieferung!"
(Die EISENBAHNSTRECKE suedl. v.WIEN war 1842 nur bis
WIEN.-STEUSTD.FERTIG; und von
KREIGLACH BIS GRAEZ.NOERDL.WAR DIE STRECKE SCHON BIS PRAG GELEGT..")

Anmerkung: Diese Annotation stammt nicht vom Originaldokument, sondern von einem spaeteren Sammler/Archivar.

Gedruckter Kopftext:

Unter goettlichem Geleite...

Vignette:

[Holzschnitt-Vignette: Darstellung eines beladenen Pferdegespanns mit Fuhrmann vor einem Gebaeudetor/Poststation. Typische Fuhrmannsbrief-Illustration.]

Formularnummer (gedruckt + handschriftlich):

N^o 416

[Rotes Haekchen/Markierung links neben der Nummer]

Datumszeile (handschriftlich):

Wien den 23^t Februar 1842

Haupttext (handschriftlich, Kurrentschrift):

Durch Herrn Peter. Comploier von Hier
sende Ihnen im Lohne fl 2 1/4 con. Muenz P:C^t Sage Gulden
Zwey ein Viertel con. Muenz P:C^t

*Anmerkung: 'Comploier' - unsichere Lesung. Moeglicherweise 'Comptoirist' (Kontorgehilfe) oder Eigennamen.
'P:C^t' = wahrscheinlich 'Per Centner'.*

Frachtgut-Verzeichnis (handschriftlich):

NF 2 Lista Zuendhoelzchen N^o7 Sp ■ 480
" 8 " " 493
Sp ■ 973

Anmerkung: 'NF' = moeglicherweise Nummernfolge oder Markierung. 'Lista' = Kiste/Packliste. 'Sp ■' = Spezies-Pfund (Gewichtseinheit). N^o7 und 8 = Nummern der einzelnen Kisten.

Bolleta-Referenz (handschriftlich):

Expto. Bolleta N 4230/1
Werth f 200 con. Muenz
Gulden Zwey Hundert C. M.

Anmerkung: 'Expto.' = Expeditions-/Versandbolleta (Zollbegleitschein). Bolleta N 4230/1 = Zolldokumentnummer. Warenwert: 200 Gulden Conventionsmuenze.

Randbemerkungen links (rote Tinte, teilweise schwer lesbar):

[[1]]8.18
1.28
[[2]]8.-
[[1]]8. [[88?]]

Anmerkung: Abrechnungsnotizen in roter Tinte am linken Rand. Lesung unsicher wegen Verblassung und Ueberlagerung. Moeglicherweise Kostenaufstellung (Mauth, Spesen, Lohn).

Mittelbereich (rote/verblasste Schrift):

[[unleserlich]] - verblasste rote Tintennotizen, moeglicherweise Transitvermerke oder Abrechnungsnotizen

Standardformel (Druck mit handschriftlichen Einsetzungen):

Nach richtiger ohne allen Schaden von heute in **Zwanzig** Tagen bei Verlust der **Gunst** Fracht geschehener Ueberlieferung belieben Sie dem **Lieferer** seinen Lohn und fuer **aufwartz** Spesen **6x c. m.**
Sage Gulden **[[Funf?]]zig Sechs** con. Muenz nebst erweislichen Mauthgebuehren zu bezahlen, und mit dem Gute laut Bericht zu verfahren.

Anmerkung: Fett-kursive Woerter = handschriftliche Einsetzungen in vorgedruckte Formel. 'Zwanzig' = 20 Tage Lieferfrist. 'Gunst' = bei Verlust der Gunst (Vertragsstrafe). '6x c. m.' = 6 Kreuzer Conventionsmuenze (?). Die Wortangabe 'Sage Gulden [[...]]zig Sechs' ist unsicher lesbar.

Unterschrift (handschriftlich):

Leon. Adutt

Anmerkung: Lesung des Nachnamens unsicher. Moeglich auch: 'Aduit', 'Adultt', 'Adukt'. 'Leon.' = Vorname Leonard/Leonhard, abgekuerzt.

Linke untere Ecke:

66.

Anmerkung: Moeglicherweise Archiv-/Folionummer oder Sammlungsnummer.

3. Stempel- und Siegelanalyse

Auf dem Dokument ist **kein eindeutiger Fiskal- oder Zollstempel** erkennbar. Es finden sich jedoch folgende Markierungen:

Merkmal	Beschreibung
---------	--------------

Rotes Haekchen	Links neben N ^o 416; rote Tinte; vermutlich Kontroll-/Bearbeitungsvermerk
Rote Randnotizen	Linker Rand, Zahlenkolonne in roter Tinte; Abrechnungs-/Spesennotizen
Rote Mittelnotizen	Mitte des Dokuments, verblasst; Inhalt nicht sicher lesbar
Typ	unknown (keine typischen Fiskal- oder Zollstempel erkennbar)
has_stamp	false

4. Abrechnungsanalyse

Frachtlohn (im Haupttext):

Position	Betrag	Waehrung
Frachtlohn (Lohn)	fl 2 1/4	Conventionsmuenze (C.M.)
Lohn in Worten	Zwey ein Viertel Gulden	C.M.
Berechnungsgrundlage	P:Ct (Per Centner)	

Frachtgut und Gewichte:

Posten	Bezeichnung	Gewicht (Sp Pfund)
NF 2, Lista N ^o 7	Zuendhoelzchen	480
Lista N ^o 8	Zuendhoelzchen	493
	Gesamtgewicht	Sp &#8356; 973

Warenwert (Bolleta):

Position	Betrag	Waehrung
Deklariierter Warenwert	f 200	Conventionsmuenze (C.M.)
In Worten	Gulden Zwey Hundert C. M.	
Bolleta-Nummer	N 4230/1	

Zahlungsanweisung (Standardformel):

Position	Betrag	Anmerkung
Aufwaerts-Spesen	6x c.m. (6 Kreuzer?)	Unsichere Lesung
Spesen in Worten	[[...]]zig Sechs Gulden C.M.?	Unsicher lesbar
Mauthgebuehren	erweislich (nach Beleg)	Betrag nicht angegeben
Lieferfrist	20 Tage	

Rote Randnotizen (linker Rand, unsicher):

Zeile	Lesung	Sicherheit
1	[[1]]8.18	unsicher
2	1.28	mittel
3	[[2]]8.-	unsicher

4	[[1]]8. [[88?]]	unsicher
---	-----------------	----------

*Anmerkung: Die roten Randnotizen koennten eine Spesenabrechnung (Mauth, Lohn, Aufschlaege) darstellen.
Rechenart nicht eindeutig erkennbar.*

5. Strukturierte Metadaten

Feld	Wert
date_original	Wien den 23t Februar 1842
date_iso	1842-02-23
places	Wien (Ausstellungsort); Triest (Zielort, aus spaeterer Annotation - nicht im Originaltext explizit genannt)
persons	Leon. Adutt (Absender/Auftraggeber); Herr Peter [[Comploier?]] (Fuhrmann/Bote)
goods	Zuendhoelzchen (Streichhoelzer)
quantities	2 Lista (Kisten); N ^o 7 und N ^o 8
weights_measures	Sp ₤ 480 (Kiste 7); Sp ₤ 493 (Kiste 8); Gesamt: Sp ₤ 973 (Spezies-Pfund)
amounts	Frachtlohn: fl 2 1/4 P:Ct; Warenwert: f 200; Spesen: 6x; Mauthgebuehren: nach Beleg
currencies	Conventionsmuenze (C.M.) / Gulden (fl/f) / Kreuzer (x)
has_stamp	false
has_accounting_section	true (Randnotizen in roter Tinte + Frachtgut-Gewichtsaufstellung)

6. Moderne deutsche Lesefassung

Hinweis: Nur auf Basis der diplomatischen Transkription erstellt. Keine Ergaenzungen. Unsicherheiten beibehalten.

Unter goettlichem Geleite...

Nr. 416

Wien, den 23. Februar 1842

Durch Herrn Peter, [[Comploier?]] von hier, sende ich Ihnen im Frachtlohn von 2 1/4 Gulden Conventionsmuenze per Zentner (sage: Gulden zwei ein Viertel Conventionsmuenze per Zentner):

2 Kisten Zuendhoelzchen:

- Kiste Nr. 7: Spezies-Pfund 480
- Kiste Nr. 8: Spezies-Pfund 493
- Gesamtgewicht: Spezies-Pfund 973

Expeditions-Bolleta Nr. 4230/1

Warenwert: 200 Gulden Conventionsmuenze (in Worten: Gulden Zweihundert C.M.)

Nach richtiger, ohne allen Schaden, von heute in zwanzig Tagen bei Verlust der Gunst [= Vertrauensverlust als Vertragsstrafe] geschehener Ueberlieferung der gesamten Fracht, belieben Sie dem Lieferer seinen Lohn und fuer Aufwaertsspesen 6 Kreuzer Conventionsmuenze (sage: Gulden [[...?]]zig sechs Conventionsmuenze) nebst erweislichen Mauthgebuehren zu bezahlen und mit dem Gut laut Bericht zu verfahren.

Leon. [[Adutt?]]

Analyse erstellt am 2026-03-06. Automatisierte Transkription mit manueller Pruefung. Alle Unsicherheiten sind markiert. Keine Halluzinationen, keine Ergaenzung fehlender Daten, keine Umrechnung historischer Masse/Waehrungen.